

NDB-Artikel

Fischer, *Theobald* Geograph, * 31.1.1846 Kirchsteitz bei Zeitz, † 17.9.1910 Marburg/Lahn. (evangelisch)

Genealogie

V Gottlob, Gutsbes. u. Ortsvorsteher in K., Bauern-S;

M Wilhelmine, T d. Bauern Gottlieb Bliedtner in K.;

• 1879 Hedwig Wimmer;

2 S, 2 T.

Leben

Ursprünglich Historiker (Promotion 1868 in Bonn), wandte sich F., unter dem Eindruck langjährigen Aufenthalts im Süden, schon früh naturwissenschaftlich - geographischen Studien zu. Die Mittelmeerländer, denen er 25 größere und kleinere Reisen widmete, blieben bis zu seinem Lebensende sein Hauptforschungsfeld. Obwohl in F.s Lehrjahren die Geographie als Wissenschaft an deutschen Universitäten im wesentlichen noch nicht vertreten war und er als Autodidakt gilt, sind bei ihm Einflüsse vor allem von →C. Ritter, aber auch von →O. Peschel, →F. von Richthofen und →F. Ratzel unverkennbar. 1876 habilitierte er sich in Bonn, wurde 1879 ordentlicher Professor in Kiel und 1883 in Marburg. Nach seiner Methodik gehört F. ganz der beziehungsweise wissenschaftlichen Periode der Geographie an und zählt zu den Mitbegründern der modernen Geographie in Deutschland. Seine Hauptverdienste liegen auf dem Gebiet der geographischen Länderkunde. Er hat als erster das Mittelmeergebiet als große geographische Einheit erkannt und auf Grund eigener Anschauung und der Beherrschung eines ungemein umfangreichen Quellenmaterials in meisterhafter Weise dargestellt. Seine „Länderkunde der südeuropäischen Halbinseln (in: →A. Kirchhoff, Länderkunde von Europa, 1893) war auch für die Gliederung der Erdräume in Einzellandschaften von Bedeutung. In Marokko hat F. lange Jahre als Forscher und Ersterschließer gewirkt und als „Marokko-Fischer“ wesentlichen Einfluß auf die deutsche Kolonialpolitik genommen.

Auszeichnungen

Mitgl. d. röm. Accademia dei Lincei.

Werke

Weitere W Btrr. z. phys. Geogr. d. Mittelmeerländer, bes. Siziliens, 1877;

Wiss. Ergebnisse e. Reise im Atlasvorlande v. Marokko, = Erg.-H. 133 zu Petermanns Geogr. Mitt., 1900;

Der Ölbaum, = dass. 147, 1904;

La Penisola Italiana, Turin 1902;
Mittelmeerbilder, 2 Bde., 1906/08;
Fenomeni di abrasione sulle coste dei paesi dell'Atlante, in: Rendiconti della R. Accademia dei Lincei, Classe di scienze fisiche e naturali 16, Rom 1907.

Literatur

P. Schnell, in: Geogr. Anz. 2, 1901, S. 65-67 (P);
O. Maull, in: sMarburger Akadem. Rdsch. 1, 1910, S. 2-4;
H. Wagner, in: Petermanns Geogr. Mitt., 1910, II S. 188 f. (P);
M. G. Schmidt, in: Frankfurter Ztg. v. 20.9.1910;
ders., in: Dt. Erde, 1910;
K. Oestreich, in: Geogr. Zs. 18, 1912, S. 241-54;
A. Rühl, Geländestud. d. Geogr. Seminars in Marburg, in: Geogr. Anz. 13, 1912, S. 1 ff., 25 ff., 60 ff.;
ders., in: Geogr. Zs. 27, 1921, S. 29-33;
BJ XV (Tl. 1910, L).

Autor

Günter Glauert

Empfohlene Zitierweise

Glauert, Günter, „Fischer, Theobald“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 5 205-206 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd116562544.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
